



Cornelia Schönwald
15. Juli 2020

Heikko Deutschmann
10. Mai 2020



Auswirkung der Atombombe
auf Hiroshima, 1945



Vokalensemble canta filia, 19. September 2020



Quintessence Saxophone Quintet
10. Mai 2020



COLVOC
DETMOLD-LEIPZIG
29. Februar 2020
19. September 2020



Stübengasse, Blick auf St.
Lamberti-Kirche, Münster 1945



Zerstörter Dom,
Münster 1945



Aeham Ahmad
21. Juni 2020



Theresia Schüllner
27. März 2020



Karla Enríquez,
Ensemble LIGNUM
29. Februar 2020

Mit dem Zweiten Weltkrieg sind die größten Verbrechen gegen die Menschheit, der erstmalige militärische Einsatz von Atomwaffen und unendliches Leid unauflöslich verbunden. Seine Auswirkungen und Nachbeben sind bis heute zu spüren.

Mit unserer Veranstaltungsreihe möchten wir dazu beitragen, an unsere Geschichte zu erinnern, um aus ihr für unsere Zukunft zu lernen.

Ausgrenzung, Vertreibung, Flucht und Krieg sind weiterhin gegenwärtig: Unsere Veranstaltungen stellen deshalb vielfältige Bezüge zwischen den historischen Ereignissen des Zweiten Weltkriegs und aktuellem Geschehen her. Aus der Erinnerung an das Leiden und die Opfer gewinnen wir die Kraft, unsere Gegenwart und Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten. Demokratie und Frieden brauchen Engagement, Menschen brauchen Solidarität. All dies: Trauer und Leid, Solidarität und Hoffnung, Zusammenbruch und Aufbruch gehen aber über bloßes Wissen um die historischen Fakten hinaus.

Wir setzen in unseren Veranstaltungen daher auch und ganz besonders auf die Kunst: Die Musik, die Literatur, die bildende Kunst. Ihre vielfältigen Ausdrucksformen weisen uns Wege, wie wir die Erinnerung an Geschichte für die Gestaltung einer humanen Welt nutzen könnten.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!
Programm 1. Halbjahr

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON:

DMKmentis

PHILOSOPHISCHES
SEMINAR

WWU
MÜNSTER

katholische pfarre
liebfrauen-überwasser münster
www.liebfrauen-überwasser.de

NETZWERK
Klosterlandschaft
Ostwestfalen-Lippe

kulturstiftung
MARIENMÜNSTER

KONTAKT:

Philosophisches Seminar
der Universität Münster
tanja.uekoetter@uni-muenster.de
T 0251-8324468

DMK mentis GmbH
michael.kienecker@t-online.de

Fotos, Illustrationen: AdobeStock ©chanoom (Illu),
presse-service.de (Münster, Titel), wikipedia,
Kay Herschelmann (A. Ahmad), Smith & Jansen (canta filia),
sto-ms.de (zerstörtes Münster), Dirk Schelpmeier (M. Hundelshausen),
Mathias Bothor (H. Deutschmann), übrige: privat.
Gestaltung: junit-netzwerk.de

ZUKUNFT GESTALTEN

Eine Veranstaltungsreihe
zum Gedenken an 75 Jahre
Kriegsende am 8. Mai 1945



„Die Erinnerung
darf nicht enden;
sie muss auch
künftige Generationen
zu Wachsamkeit
mahnen.“

Roman Herzog



VERGANGENHEIT ERINNERN

ZUKUNFT GESTALTEN

VERGANGENHEIT ERINNERN



Eine Veranstaltungsreihe
zum Gedenken an
75 Jahre Kriegsende
am 8. Mai 1945

Finsternis brach ein: Klänge und Bilder – Gedenken und Erinnern

19:30 Uhr | Münster, Überwasserkirche

Reinhard Klinkemeier, Percussion und
das **Streicher-Ensemble LIGNUM**

11 Uhr | Aula des historischen Schlosses, Münster

Weltmusikpreis „Creole“.

bei der Preisverleihung 2016)

der Künstlerin Theresia Schüllner

16 Uhr | Schloss, Münster

japanischen Kaiserin Michiko.

Nun aber erfüllt des Regens Duft den Ort.

«räumlichung» literarischer Te

Number 91, Wednesday

Edith Piaf und Marlene Dietrich

19:30 Uhr | Studiobühne der Universität Münster

Begleiter internationaler Gesangssolisten.

Texte zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren

16:30 Uhr | Münster, Überwasserkirche

strahlender kaum komponiert sein kann.

mit Videoinstallationen im Kirchenraum

Münster, Überwasserkirche

über Maurice Ravel zu François Poulenc
und Erhard Mauersberger.

Solistenensemble **COLVOC DETMOLD·LEIPZIG**

Aheam Ahmad wurde 1988 in Yarmouk geboren, einem Vorort von Damaskus. Früh förderte sein blinder Vater sein musikalisches Talent. Mit sieben Jahren erhielt er Klavierunterricht im renommierten Arabischen Institut in Damaskus. Später studierte er Musikpädagogik in Homs. 2015 gelang ihm die Flucht nach Deutschland. Ein Jahr später konnten seine Frau und seine beiden Söhne nachkommen.